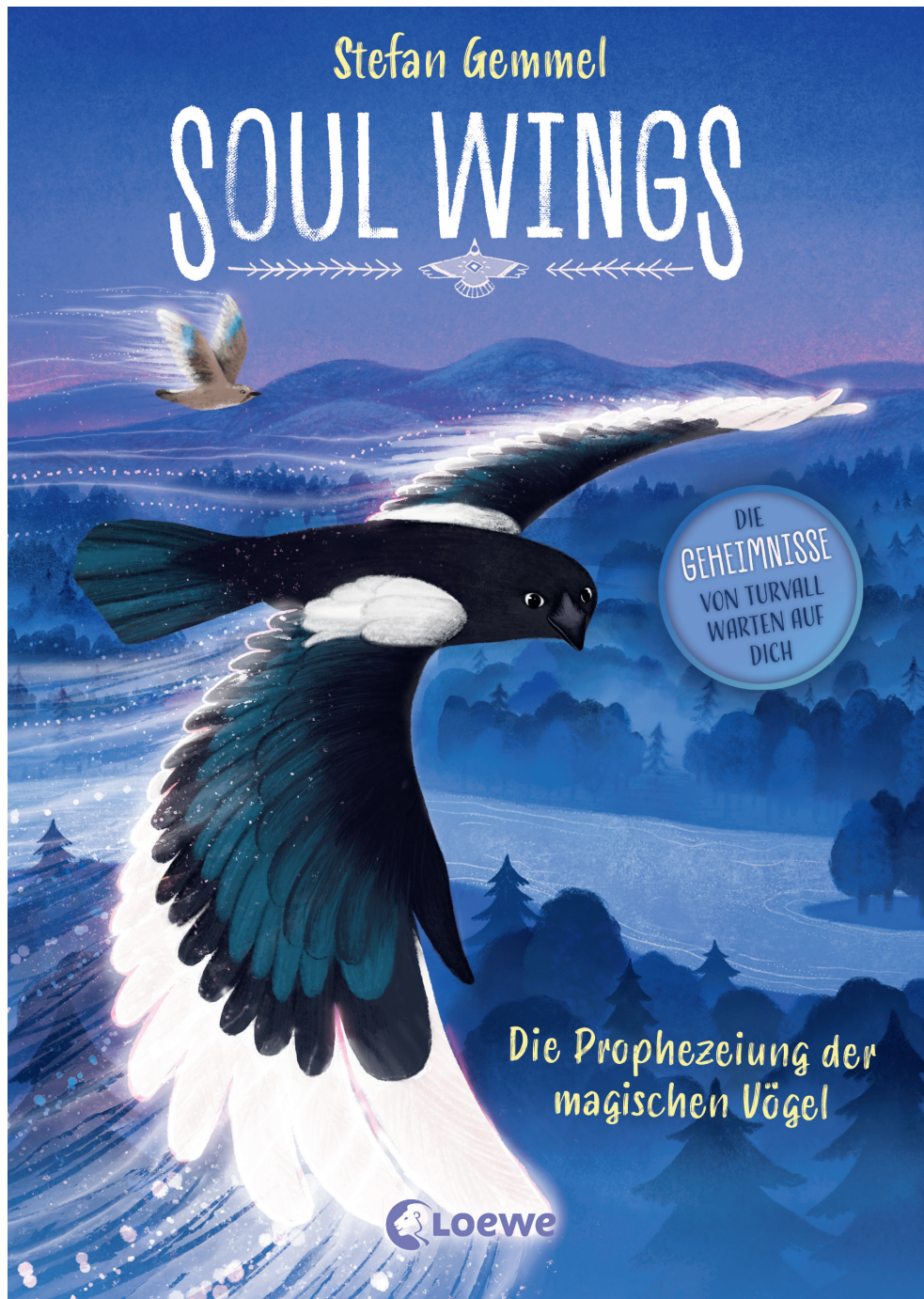


Lucia Lichtnecker

Unterrichtsmaterialien zu
SOUL WINGS – Die Prophezeiung der magischen Vögel
(3. – 4. Schuljahr)



ISBN 978-3-7432-2280-9

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2026. Alle Rechte vorbehalten.
www.loewe-schule.de

Diese Lehrer*innenhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Loewe Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.



SOUL WINGS – Die Prophezeiung der magischen Vögel

Hintergründe und Zusammenhänge von Lucia Lichtnecker

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2
Der Autor	3
Die Illustratorin	3
Kapitelübersicht	4
Themen und Motive	8
Erzählstruktur und Sprache	9
Didaktische Überlegungen	9
Methodische Anregungen	10
Kompetenzübersicht	11
Deckblatt	12
Arbeitsblatt 1: Mein Lesetagebuch (Übersicht)	13
Arbeitsblatt 2: Das Titelbild	14
Arbeitsblatt 3: Der Autor	15
Arbeitsblatt 4: Inhaltsübersicht	16
Arbeitsblatt 5: Die Entdeckung	19
Arbeitsblatt 6: Geheimnisse	21
Arbeitsblatt 7: Die Birke im Wald	23
Arbeitsblatt 8: Aufbruch ins Unbekannte	25
Arbeitsblatt 9: Das fremde Dorf	27
Arbeitsblatt 10: In der zweiten Hütte	28
Arbeitsblatt 11: Die zweite Vision	29
Arbeitsblatt 12: Die finstere Mühle am Bach	30
Arbeitsblatt 13: Rasmus	31
Arbeitsblatt 14: Erinnerungen	32
Arbeitsblatt 15: Überraschendes Wiedersehen	34
Arbeitsblatt 16: Eine ungewöhnliche Bitte	35
Arbeitsblatt 17: Die Höhle im Wald	37
Arbeitsblatt 18: Die Schamanin	39
Arbeitsblatt 19: Das magische Portal	40
Arbeitsblatt 20: Im Land der Bären	41
Arbeitsblatt 21: So viele Fragen	42
Arbeitsblatt 22: Ein zweites Portal, ein zweiter Schritt	43
Arbeitsblatt 23: Bewertung des Buches	45
Arbeitsblatt 24: Die Kalevala – Finnlands berühmtes Nationalepos	46
Arbeitsblatt 25: So entstand die Welt von Soul Wings	47
Arbeitsblatt 26: Zusatzaufgaben	48

Zum Inhalt

In *Soul Wings* leben die Zwillinge Lilja und Leevi im Dorf Turvall. Dort spielen die geheimnisvollen Seelenvögel eine wichtige Rolle. Jeder Mensch besitzt einen solchen Vogel, der eng mit seiner Seele verbunden ist. Als plötzlich Seelenvögel verschwinden und sich seltsame Ereignisse häufen, geraten die Menschen im Dorf in große Sorge. Die Zwillinge erfahren dabei zum ersten Mal von Aava, der Schwester von Aatos. Viele Menschen haben Angst vor ihr und geben ihr die Schuld an den unheimlichen Vorfällen.

Lilja und Leevi beschließen, Turvall zu verlassen und Aava zu suchen. Auf ihrer Reise erleben sie viele Abenteuer und gelangen an geheimnisvolle Orte. Sie begegnen fremden Menschen, entdecken rätselhafte Hinweise und erleben Visionen, die ihnen den Weg weisen. Immer deutlicher merken die Zwillinge, dass ihre Reise mit einem alten Fluch und den verschwundenen Seelenvögeln zusammenhängt.

Unterwegs treffen Lilja und Leevi den Gnom Rasmus, der in einer alten Mühle lebt. Von ihm erfahren sie mehr über Aavas Vergangenheit. Dabei erkennen die Zwillinge, dass Aava nicht böse ist, sondern selbst unter ihrer besonderen Gabe und dem Fluch leidet. Viele Menschen haben sie aus Angst ausgegrenzt und missverstanden.

Schließlich gelangen Lilja und Leevi zu einer geheimnisvollen Höhle und begegnen dort der Schamanin Ilmaa. Sie erklärt den Kindern mehr über die magischen Kräfte der Welt und führt sie zu einem magischen Portal. Durch dieses Portal gelangen die Zwillinge in das Land der Bären, wo sie schließlich auf Aava treffen.

Im Gespräch mit Aava wird deutlich, dass viele Ereignisse anders sind, als die Menschen in Turvall glauben. Lilja und Leevi verstehen nach und nach die Verbindung zwischen den Seelenvögeln, dem Fluch und den verschiedenen Welten. Gemeinsam mit Aava kehren sie schließlich nach Turvall zurück. Doch am Ende bleiben noch viele Fragen offen und neue Geheimnisse tauchen auf. Dadurch wird klar, dass die Geschichte von Lilja, Leevi und Aava noch lange nicht zu Ende ist.

Der Autor

Stefan Gemmel wurde 1970 in Morbach im Hunsrück geboren. Heute lebt er als Kinder- und Jugendbuchautor in Rheinland-Pfalz. Er schreibt seit vielen Jahren Bücher für Kinder und Jugendliche und gehört zu den bekanntesten Kinderbuchautoren Deutschlands.

Seine Werke wurden bereits in viele Sprachen übersetzt und in zahlreichen Ländern veröffentlicht. Besonders

wichtig ist Stefan Gemmel die Leseförderung. Deshalb besucht er jedes Jahr viele Schulen, Büchereien und Veranstaltungen. Dort liest er aus seinen Büchern vor und spricht mit Kindern über Geschichten, Fantasie und das Lesen. Seine Lesungen sind oft sehr lebendig und spannend. Dabei bezieht er die Kinder aktiv mit ein. Als Kind las Stefan Gemmel selbst nicht besonders gern. Viel lieber machte er Sport. Erst später entdeckte er seine Freude an Büchern und Geschichten. Heute möchte er Kindern zeigen, dass Lesen Spaß machen kann und Abenteuer im Kopf entstehen lässt. Für sein Engagement erhielt Stefan Gemmel viele Auszeichnungen. Bereits 2007 bekam er das Bundesverdienstkreuz. 2011 wurde er vom deutschen Buchhandel zum „Lesekünstler des Jahres“ gewählt. Außerdem stellte er mehrere Weltrekorde im Vorlesen und Lesen auf. So las er bereits vor Tausenden von Kindern gleichzeitig vor.

Für *Soul Wings* reiste Stefan Gemmel sogar nach Finnland. Dort sammelte er Ideen für die Landschaften, Figuren und magischen Orte der Geschichte. Viele Eindrücke aus Finnland flossen später direkt in das Buch ein. So entstand die geheimnisvolle Welt rund um Lilja, Leevi und die Seelenvögel.

Die Illustratorin

Mareike Ammersken, geboren in Ostfriesland, ist freiberufliche Illustratorin, Autorin und Pädagogin und lebt heute in Hamburg. 2024 schloss sie ihren Master in Illustration an der HAW Hamburg ab und ist seit 2019 Teil des „Rim of Heaven“-Artist-in-Residence-Programms von Cornelia Funke.

In ihrer Arbeit verbindet sie Naturbeobachtung mit fantastischen Elementen. Besonders Tiere, Landschaften und atmosphärische Welten prägen ihre Illustrationen, die durch lebendige Farben und feine Details eine eigene Bildsprache entwickeln.

An *Soul Wings* faszinierte sie besonders die Verbindung aus Natur, Magie und Abenteuer. Die Welt der Seelenvögel visuell mitzugestalten und Stefans Figuren Leben einzuhauchen, war für sie ein besonderer Teil des Projekts, weil sie sich auch selbst gern in solchen fantastischen Welten verliert.

Wenn sie nicht zeichnet, ist sie meist mit ihrem Hund draußen in der Natur unterwegs.

Kapitelübersicht

Die Entdeckung (S. 7–25)

Im Kapitel *Die Entdeckung* lernen die Leser*innen die Zwillinge Lilja und Leevi kennen, die im Dorf Turvall leben. Im Mittelpunkt des Dorfes steht eine besondere Eberesche, in deren Blüten Seelenvögel heranwachsen. Diese magischen Vögel fliegen nach ihrer Geburt zu den Menschenkindern auf der Welt und begleiten sie unsichtbar durch ihr Leben. Eines Morgens beobachtet Lilja gespannt, wie ein kleiner Fink aus einer Blüte schlüpft. Doch kurz darauf entdeckt sie eine geöffnete Blüte, aus der kein Vogel herausgeflogen ist. Sie erkennt, dass der Seelenvogel gestohlen worden sein muss. Erschrocken laufen die Zwillinge zu Aatos, dem Schmied von Turvall. Aatos nimmt die Entdeckung sehr ernst und erklärt, dass so etwas noch nie geschehen ist. Außerdem berichtet er von einem geheimnisvollen Traum, in dem er eine traurige Welt ohne Seelenvögel gesehen hat. Die Menschen wirkten darin einsam und unglücklich. Deshalb glaubt Aatos, dass der gestohlene Seelenvogel mit einer großen Gefahr zusammenhängt.

Geheimnisse (S. 26–40)

Im Kapitel *Geheimnisse* erfahren Lilja und Leevi noch mehr über das Leben in Turvall und die Aufgaben der Menschen im Dorf. Alle Bewohner kümmern sich gemeinsam um die besondere Eberesche und nutzen dabei die Magie ihrer Seelenvögel. Aatos erklärt den Zwillingen außerdem, welche wichtige Rolle die sogenannten Lintu-Zwillinge haben. Sie sollen das Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur schützen. Dabei erzählt Aatos von seiner verschwundenen Zwillingsschwester Aava, die Turvall vor vielen Jahren verlassen hat. Besonders traurig ist, dass Aava nie einen eigenen Seelenvogel hatte. Deshalb fühlte sie sich oft einsam und traurig. Aatos glaubt nun, dass Aavas Schicksal mit dem gestohlenen Seelenvogel zusammenhängen könnte. Gemeinsam kommen die Zwillinge zu dem Entschluss, dass sie Aava suchen müssen, um mehr über die Gefahr herauszufinden.

Die Birke im Wald (S. 41–53)

Im Kapitel *Die Birke im Wald* sprechen Lilja und Leevi mit ihren Eltern über ihre Pläne, Turvall zu verlassen und Aava zu suchen. Die Eltern machen sich große Sorgen, wissen aber, dass die Zwillinge als Lintu-Zwillinge eine wichtige Aufgabe haben. Schließlich verabschieden sich die Geschwister von ihrer Familie und brechen gemeinsam mit ihren Seelenvögeln Tetta und Tava auf. Unter-

wegs gelangen sie zu einem Baumhaus und später zu einer besonderen Birke im Wald. Dort entdeckt Leevi zum ersten Mal seine besondere Fähigkeit: Er kann mit Bäumen sprechen. Die Birke hilft den Zwillingen bei ihrer Suche und nennt ihnen drei Orte, an denen sie nach Aava suchen sollen: ein Dorf, eine Mühle und eine Höhle im Wald. Außerdem zeigt der Baum ihnen die Richtung, in die sie gehen müssen.

Aufbruch ins Unbekannte (S. 54–64)

Im Kapitel *Aufbruch ins Unbekannte* verlassen Lilja und Leevi endgültig ihre vertraute Heimat Turvall und beginnen ihre gefährliche Reise. Gemeinsam mit ihren Seelenvögeln ziehen die Zwillinge durch Wälder und über unbekannte Wege. Dabei merken sie schnell, dass die Welt außerhalb von Turvall ganz anders ist als ihr Zuhause. Unterwegs denken sie oft an ihre Familie und fragen sich, ob sie der schwierigen Aufgabe wirklich gewachsen sind. Trotzdem geben sie nicht auf, denn sie wollen Aava finden und mehr über den gestohlenen Seelenvogel erfahren. Während ihrer Wanderung stoßen Lilja und Leevi auf fremde Spuren und haben immer wieder das Gefühl, beobachtet zu werden. Außerdem begegnen sie einem wilden Bären, der für einen gefährlichen und spannenden Moment sorgt. Später lernen die Zwillinge neue Menschen kennen, wissen jedoch zunächst nicht, ob sie ihnen vertrauen können. Frida und Lenni sind sehr hilfsbereit. Sie retten die Zwillinge vor dem Bären und nehmen sie mit in ihr Dorf. Lilja und Leevi wird klar, dass ihre Reise viel gefährlicher und geheimnisvoller ist, als sie zuerst gedacht hatten.

Das fremde Dorf (S. 65–74)

Im Kapitel *Das fremde Dorf* erreichen Lilja und Leevi nach ihrer langen Reise ein Dorf außerhalb von Turvall. Schon beim Betreten merken die Zwillinge, dass die Menschen dort anders leben als sie es gewohnt sind. Die Bewohner wirken misstrauisch und beobachten die beiden Fremden genau. Lilja und Leevi fühlen sich deshalb unwohl und versuchen vorsichtig zu sein. Gleichzeitig fällt ihnen auf, dass die Menschen im Dorf kaum auf die Natur achten und offenbar nichts über Seelenvögel wissen. Die Zwillinge merken immer deutlicher, wie besonders ihre Heimat Turvall eigentlich ist. Während sie sich im Dorf umsehen, hoffen sie, Hinweise auf Aava zu finden. Dabei begegnen sie Hilda, die Mutter von Frida und Lenni. Diese nimmt die Zwillinge zunächst gastfreundlich auf. Doch als sie Aava erwähnen, schlägt die Stimmung schlagartig um. Hilda bittet die Kinder, zu gehen.

In der zweiten Hütte (S. 75–89)

Lilja und Leevi folgen ihrer Spur weiter und gelangen zu einer zweiten Hütte im Wald. Dort begegnen sie Enni, die auf den Namen Aava erschrocken reagiert und zunächst sehr vorsichtig wirkt. Die Zwillinge merken schnell, dass Enni mehr über Aava weiß, als sie zuerst erzählen möchte. Während ihres Aufenthalts entdecken Lilja und Leevi eine geheimnisvolle Truhe in der Hütte. Heimlich öffnen sie diese und finden darin unter anderem einen gebastelten Vogel. Die Gegenstände in der Truhe wirken wichtig und scheinen etwas mit Aava und den verschwundenen Seelenvögeln zu tun zu haben. Enni erzählt den Zwillingen schließlich mehr über Aava und bestätigt, dass viele Menschen Angst vor ihr haben. Dadurch wird Lilja und Leevi klar, dass hinter ihrer Suche ein großes Geheimnis steckt.

Die zweite Vision (S. 90–97)

Im Kapitel *Die zweite Vision* erleben Lilja und Leevi erneut eine geheimnisvolle Vision. Während ihrer Reise untersuchen die Zwillinge den gebastelten Vogel zunächst genauer. Sie rätseln, was es damit auf sich hat. Die Zwillinge halten an ihrem Plan fest und suchen den nächsten Ort auf, den Leevi in seiner Vision gesehen hat. Frida und Lenni kennen die Mühle am Bachlauf und weisen den Kindern den Weg. Sie erzählen von einem Wegstein, der ihnen die Richtung weist. Die Freunde verabschieden sich und die Zwillinge gehen weiter. Nachdenklich erkennen sie, dass ihre Reise eng mit dem Schicksal der Seelenvögel verbunden ist.

Die finstere Mühle am Bach (S. 98–110)

Im Kapitel *Die finstere Mühle am Bach* setzen Lilja und Leevi ihre Reise zur geheimnisvollen Mühle fort, von der Frida und Lenni ihnen erzählt haben. Die Zwillinge wandern durch den Wald und merken, dass ein Gewitter aufzieht. Sie sind erschöpft und benötigen dringend einen Schlafplatz. Die Zwillinge hoffen, die Mühle noch vor Einbruch der Dunkelheit zu erreichen. Als Lilja und Leevi schließlich die Mühle erreichen, wirkt das Gebäude dunkel, verlassen und unheimlich. Die Umgebung macht den beiden Angst, trotzdem wollen sie herausfinden, ob der Ort etwas mit Aava zu tun hat. Vorsichtig nähern sie sich dem Gebäude und beobachten alles genau. Die Zwillinge schicken ihre Vögel vor, um den Ort auszukundschaften. Ein schlechtes Gewissen plagt sie, doch alles geht gut und ihren tierischen Freunden passiert nichts. Von ihren Seelenvögeln erfahren die Kinder, dass von der Mühle keine Gefahr ausgeht und dass dort jemand lebt.

Rasmus (S. 111–122)

Im Kapitel *Rasmus* begegnen Lilja und Leevi einem kleinen Gnom namens Rasmus. Zuerst erschrecken die Zwillinge über die ungewöhnliche Begegnung, doch schnell merken sie, dass Rasmus freundlich ist und ihnen helfen möchte. Der Gnom kennt sich in der Gegend rund um die Mühle sehr gut aus und weiß offenbar mehr über die geheimnisvollen Ereignisse als andere Menschen. Rasmus spricht mit Lilja und Leevi über die Gefahr, die von den verschwundenen Seelenvögeln ausgeht, und über Aava. Dabei wirkt er gleichzeitig vorsichtig und besorgt. Die Zwillinge merken, dass Rasmus nicht alles sofort erzählt, ihnen aber vertraut. Besonders wichtig ist, dass Rasmus den beiden weitere Hinweise für ihre Reise gibt und ihnen erklärt, dass sie bei ihrer Suche sehr vorsichtig sein müssen. Durch die Begegnung verstehen Lilja und Leevi, dass nicht nur Menschen, sondern auch andere magische Wesen von den Ereignissen betroffen sind.

Erinnerungen (S. 123–140)

Im Kapitel *Erinnerungen* erzählt Rasmus Lilja und Leevi mehr über seine Vergangenheit und über die Ereignisse rund um die Mühle. Dabei erfahren die Zwillinge, dass Rasmus Aava begegnet ist und sich noch gut an sie erinnert. Seine Erzählungen wirken traurig und geheimnisvoll zugleich. Rasmus berichtet, dass Aava oft einsam gewesen sei und von vielen Menschen gefürchtet wurde. Trotzdem hatte er den Eindruck, dass sie eigentlich Hilfe gebraucht hätte. Rasmus nahm sie in seiner Mühle auf und Aava lebte bei ihm. Während des Gesprächs denken auch Lilja und Leevi immer wieder an ihre eigene Heimat Turvall und an ihre Familie zurück. Die Erinnerungen machen den Zwillingen bewusst, wie weit sie sich inzwischen von zuhause entfernt haben. Gleichzeitig erkennen sie immer deutlicher, dass Aavas Geschichte eng mit den verschwundenen Seelenvögeln verbunden sein muss. Aava verließ das Dorf, weil ein Fluch auf ihr lastete und sie niemanden gefährden wollte. Rasmus zeigt den Zwillingen das Zimmer, in dem Aava lebte. Es war voll mit Vögeln. Durch Rasmus' Erinnerungen erhalten Lilja und Leevi wichtige Hinweise für ihre weitere Reise und beginnen Aava besser zu verstehen.

Überraschendes Wiedersehen (S. 141–148)

Im Kapitel *Überraschendes Wiedersehen* erzählt Rasmus Lilja und Leevi weiter von Aava und davon, warum sie die Mühle verlassen hat. Er erklärt, dass Aava immer stiller und trauriger geworden sei. Der Fluch habe sie verändert: Sie zog sich zurück, vergaß gemeinsame Mahlzeiten und manchmal sogar Namen. Schließlich verschwand

sie eines Morgens plötzlich aus der Mühle. Rasmus erzählt den Zwillingen, wie sehr er das Mädchen vermisst und dass ihre Abwesenheit eine große Lücke hinterlassen hat. Am Abend bereiten Lilja und Leevi ihr Nachtlager in Aavas ehemaligem Zimmer vor. Dort entdecken sie viele von Aava gefertigte Vogelfiguren und erfahren, dass Aava diesen Raum besonders geliebt hat. Rasmus erzählt, dass sie oft dort saß und arbeitete. Während Lilja und Leevi ihr Nachtlager vorbereiten, zeigt Rasmus ihnen etwas Besonderes in Aavas Zimmer: einen dicken Ast, der durch die Außenwand der Mühle in den Raum hineinragt. Zuerst verstehen die Zwillinge nicht, warum dieser Ast so wichtig sein soll. Dann erklärt Rasmus, dass man von dort aus bis nach Turvall sehen kann. Lilja und Leevi blicken hinaus und entdecken tatsächlich ihr Heimatdorf in der Ferne. Dieser Moment berührt die Zwillinge sehr, weil sie sich plötzlich wieder mit ihrem Zuhause verbunden fühlen. Gleichzeitig denken sie an ihre Familie und daran, wie weit sie bereits gereist sind.

Eine ungewöhnliche Bitte (S. 149–157)

Im Kapitel *Eine ungewöhnliche Bitte* sprechen Lilja und Leevi mit Rasmus weiter über Aava und ihre Vergangenheit. Schließlich bittet Rasmus die Zwillinge um einen besonderen Gefallen: Er möchte seinen eigenen Seelenvogel kennenlernen. Er erzählt, dass Aava ihm früher von Turvall und den Seelenvögeln berichtet hat und er seitdem oft darüber nachgedacht habe, welcher Vogel wohl zu ihm gehören könnte. Lilja und Leevi sind zuerst überrascht, weil Menschen außerhalb von Turvall normalerweise keinen Kontakt zu ihrem Seelenvogel bekommen. Trotzdem entscheiden die Zwillinge, Rasmus zu helfen, weil er ihnen auf ihrer Reise so viel Unterstützung gegeben hat. Rasmus beschreibt, welchen Vogel er sich vorstellen könnte. Er vermutet, dass sein Seelenvogel vielleicht eine Krähe sei – stolz und stark – oder eine Eule, weil er gern nachts nachdenkt und grübelt. Die Vorfreude auf die Begegnung ist ihm deutlich anzumerken. Als Lilja und Leevi schließlich den Kontakt herstellen, erscheint jedoch kein großer oder beeindruckender Vogel, sondern ein kleiner Zeisig. Der Vogel sieht schwach und mitgenommen aus: Sein Gefieder ist struppig, einige Federn fehlen, seine Beine sind krumm und sein Schnabel beschädigt. Zuerst glauben die Zwillinge, Rasmus müsse enttäuscht sein. Doch genau das Gegenteil passiert. Rasmus betrachtet den kleinen Vogel voller Freude und nennt ihn den schönsten und lebenswertesten Vogel überhaupt. Der Zeisig hüpfte auf Rasmus' Hände und beginnt ein Lied zu pfeifen. Rasmus

erkennt darin ein Lied wieder, das seine Mutter ihm früher zum Einschlafen gesungen hat. Die Erinnerung bewegt ihn tief und macht ihn sehr emotional. Für Rasmus wird die Begegnung mit seinem Seelenvogel zu einem ganz besonderen und glücklichen Moment.

Die Höhle im Wald (S. 158–176)

Im Kapitel *Die Höhle im Wald* brechen Lilja und Leevi nach dem Abschied von Rasmus zur geheimnisvollen Höhle auf, von der er ihnen erzählt hat. Der Weg führt sie tief in den Wald hinein. Die Zwillinge folgen Rasmus' Beschreibung und suchen nach den höchsten Bäumen an einer Hügelkette. Während der Wanderung wird die Stimmung immer unheimlicher und angespannter. Die beiden spüren, dass sie ihrem Ziel näherkommen. Als Lilja und Leevi schließlich die Höhle erreichen, wirkt der Ort bedrohlich und geheimnisvoll. Dunkler Nebel liegt über dem Eingang und die Umgebung scheint still und verlassen. Die Zwillinge erinnern sich an Rasmus' Warnungen und nähern sich vorsichtig. Trotzdem entscheiden sie sich, die Höhle zu betreten, weil sie hoffen, dort Hinweise auf Aava zu finden. Sie entdecken eine seltsame Figur an der Höhlenwand.

Die Schamanin (S. 177–193)

Im Kapitel *Die Schamanin* treffen Lilja und Leevi tief im Wald auf eine geheimnisvolle alte Frau, die als Schamanin lebt. Die Zwillinge merken sofort, dass sie mehr über Aava, die Seelenvögel und die magischen Kräfte der Welt weiß als andere Menschen. Die Schamanin begegnet den Kindern ruhig und aufmerksam, wirkt aber gleichzeitig geheimnisvoll und mächtig. Während des Gesprächs erfahren Lilja und Leevi mehr über die Verbindung zwischen Aava und dem Fluch. Die Schamanin erklärt, dass große Kräfte auch große Gefahren mit sich bringen können. Außerdem spricht sie über die besondere Rolle der Zwillinge und deutet an, dass ihre Reise noch lange nicht beendet ist. Lilja und Leevi spüren, dass die Schamanin Dinge erkennt, die anderen verborgen bleiben. Im Laufe des Kapitels erzählt die Schamanin von alten Geschichten, magischen Wegen und verborgenen Kräften. Die Zwillinge merken immer deutlicher, dass ihre Welt größer und geheimnisvoller ist, als sie bisher geglaubt haben. Gleichzeitig erhalten sie neue Hinweise für ihren weiteren Weg. Besonders wichtig ist, dass die Schamanin Lilja und Leevi auf das magische Portal vorbereitet. Die Begegnung mit ihr verändert den Blick der Zwillinge auf ihre Reise und macht deutlich, dass sie eine wichtige Aufgabe erfüllen müssen.

Das magische Portal (S. 194–200)

Im Kapitel *Das magische Portal* führt die Schamanin Lilja und Leevi zu einem verborgenen magischen Portal. Die Zwillinge erkennen schnell, dass dieser Ort etwas Besonderes ist. Das Portal wirkt alt, geheimnisvoll und voller magischer Energie. Die Schamanin erklärt den Kindern, dass das Portal verschiedene Welten miteinander verbindet und dass sie hindurchgehen müssen, um ihre Reise fortzusetzen. Lilja und Leevi sind unsicher und haben Angst vor dem unbekannten Weg, entscheiden sich aber trotzdem, den Schritt zu wagen. Gemeinsam nähern sie sich dem Portal und spüren die starke Magie des Ortes. Als das Portal aktiviert wird, verändert sich die Umgebung um sie herum und die Zwillinge merken, dass sie eine Grenze zwischen zwei Welten überschreiten. Schließlich treten Lilja und Leevi durch das Portal. Damit verlassen sie die vertraute Welt endgültig und gelangen an einen neuen, unbekannten Ort. Den Zwillingen wird klar, dass ihre Reise nun noch gefährlicher und geheimnisvoller wird.

Im Land der Bären (S. 201–214)

Im Kapitel *Im Land der Bären* gelangen Lilja und Leevi durch das magische Portal in eine fremde und geheimnisvolle Welt. Dort treffen die Zwillinge auf große Bären, die zunächst bedrohlich wirken. Mit Hilfe des Echos aus Ilmaas Beutel gelingt es den Kindern jedoch, die Tiere zu vertreiben. Während ihrer Flucht entdecken Lilja und Leevi schließlich Aava. Diese reagiert zuerst misstrauisch und abweisend, weil sie nicht versteht, warum die Zwillinge sie gesucht haben. Gleichzeitig merken die Kinder, dass Aava unter ihrer Vergangenheit und dem Fluch leidet. Als die Bären erneut auftauchen, müssen die Freunde gemeinsam fliehen. Dabei wird deutlich, dass zwischen Aava, den Bären und den geheimnisvollen Ereignissen eine wichtige Verbindung besteht.

So viele Fragen (S. 215–218)

Im Kapitel *So viele Fragen* versuchen Lilja und Leevi, die vielen Ereignisse ihrer Reise besser zu verstehen. Im Land der Bären sprechen die Zwillinge mit Aava und merken schnell, dass noch viele Geheimnisse ungelöst sind. Aava versteht zunächst nicht, warum Lilja und Leevi sie überhaupt zurückgebracht haben. Sie wirkt verwirrt und fühlt sich gegen ihren Willen wieder ins Land der Vögel gedrängt. Gleichzeitig wird deutlich, dass Aava selbst unter den Folgen des Fluchs leidet und sich lange Zeit versteckt hat. Während der Gespräche denken Lilja und Leevi über alles nach, was sie bisher erlebt haben:

über die Seelenvögel, die Visionen, die magischen Portale und die Verbindung zwischen den verschiedenen Welten. Dabei entstehen immer neue Fragen. Die Zwillinge möchten verstehen, welche Rolle Aava wirklich spielt und warum ausgerechnet sie diese gefährliche Reise antreten mussten. Das Kapitel zeigt außerdem, dass zwischen den Welten eine enge Verbindung besteht und dass viele Ereignisse zusammenhängen. Obwohl Lilja und Leevi noch keine endgültigen Antworten erhalten, geben sie nicht auf und suchen weiter nach der Wahrheit.

Ein zweites Portal, ein zweiter Schritt (S. 219–223)

Im Kapitel *Ein zweites Portal, ein zweiter Schritt* kehren Lilja und Leevi nach ihrer Reise schließlich nach Turvall zurück. Doch ihre Heimat fühlt sich nicht mehr so vertraut an wie früher. Die Zwillinge haben sich durch ihre Erlebnisse verändert und tragen viele neue Gedanken und Fragen mit sich. Besonders Leevi sucht dringend nach Antworten. Er denkt über Aava, den Fluch, die Seelenvögel und die Verbindung zwischen den Welten nach und versucht zu verstehen, warum all diese Ereignisse geschehen sind. Auch die Menschen in Turvall reagieren unterschiedlich auf die Rückkehr der Zwillinge. Einige freuen sich und sind erleichtert, Lilja und Leevi wiederzusehen. Andere begegnen ihnen vorsichtig oder verunsichert, weil sich durch die Reise vieles verändert hat. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Ereignisse außerhalb von Turvall Auswirkungen auf das ganze Dorf haben. Leevi merkt, dass noch viele Fragen offen sind und dass ihre Aufgabe noch nicht vollständig beendet ist. Die Rückkehr nach Turvall bedeutet deshalb nicht einfach das Ende der Reise, sondern den Beginn eines neuen Verständnisses für die Welt und ihre Geheimnisse.

Themen und Motive

Soul Wings verbindet Abenteuer, Fantasy und finnische Mythologie miteinander. Dabei greift das Buch viele wichtige Themen auf, die Kinder beim Lesen begleiten und zum Nachdenken anregen.

Freundschaft und Zusammenhalt

Lilja und Leevi begegnen auf ihrer Reise vielen neuen Figuren. Dabei merken die Zwillinge immer wieder, wie wichtig Vertrauen und Zusammenhalt sind. Gemeinsam bestehen sie gefährliche Situationen und helfen einander auch in schwierigen Momenten. Besonders die Beziehung zwischen den Geschwistern spielt im ganzen Buch eine wichtige Rolle.

Familie und Geschwisterliebe

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen die Zwillinge Lilja und Leevi. Obwohl die beiden unterschiedlich sind, halten sie immer zusammen. Auch die Beziehung zwischen Aatos und Aava zeigt, wie wichtig Familie ist. Das Buch macht deutlich, dass Familie Halt und Stärke geben kann.

Mut und Abenteuer

Die Zwillinge verlassen ihr sicheres Zuhause Turvall und wagen sich in eine unbekannte Welt voller Gefahren. Dabei müssen sie immer wieder mutig sein und Entscheidungen treffen. Das Abenteuer beginnt mit dem Verschwinden eines Seelenvogels und führt die Kinder tief in geheimnisvolle Wälder und magische Welten.

Natur und Magie

Die Natur spielt in *Soul Wings* eine ganz besondere Rolle. Wälder, Tiere, Seen und geheimnisvolle Orte wirken oft lebendig und magisch. Besonders die Seelenvögel verbinden die Menschen mit der Natur. Auch die finnische Landschaft und die vielen Tiere wie Bären oder Vögel prägen die Stimmung der Geschichte.

Geheimnisse und Suche nach der Wahrheit

Immer wieder stoßen die Zwillinge auf neue Rätsel, Visionen und geheimnisvolle Hinweise. Dadurch entsteht Spannung und die Leser*innen möchten gemeinsam mit Lilja und Leevi herausfinden, was wirklich hinter den verschwundenen Seelenvögeln steckt.

Die Bedeutung der Seelenvögel

Die Seelenvögel sind das wichtigste Symbol der Geschichte. Jeder Mensch besitzt einen solchen Vogel, der eng mit seiner Seele verbunden ist. Dadurch stehen

die Seelenvögel für Gefühle, Persönlichkeit und die Verbindung zwischen Mensch und Natur.

Finnische Mythologie

Das Buch wurde stark von finnischen Sagen und der „Kalevala“ inspiriert. Deshalb finden sich viele Elemente aus Mythen in der Geschichte: magische Portale, Schamaninnen, geheimnisvolle Wesen und besondere Gegenstände wie die Kantele. So verbindet *Soul Wings* moderne Fantasyliteratur mit alten Legenden aus Finnland.

Erzählstruktur und Sprache

Der Kinderroman *Soul Wings* umfasst 223 Seiten und ist in 18 Kapitel gegliedert. Die Kapitel besitzen eine übersichtliche Länge und enden häufig mit spannenden oder geheimnisvollen Situationen. Dadurch entsteht ein starker Lesereiz und die Kinder werden motiviert, weiterzulesen. Viele Kapitel lassen sich außerdem gut in kleinere Leseabschnitte unterteilen, was besonders für Partnerlesen, Tandemlesen oder Vorlesephasen im Unterricht geeignet ist.

Die Illustrationen von Mareike Ammersken unterstützen das Textverständnis zusätzlich. Die Bilder geben Einblicke in wichtige Figuren, Schauplätze und Stimmungen der Geschichte. Besonders die geheimnisvollen Wälder, die Mühle oder die magischen Orte werden dadurch anschaulicher.

Erzählt wird die Geschichte von einem auktorialen Erzähler in der dritten Person. Die Leser*innen begleiten vor allem die Zwillinge Lilja und Leevi und erfahren ihre Gedanken, Gefühle und Ängste genau. Gleichzeitig wissen die Kinder oft nur so viel wie die Hauptfiguren selbst. Dadurch bleiben viele Geheimnisse lange spannend.

Als Erzählzeit verwendet Stefan Gemmel überwiegend das Präteritum. Die Sprache ist gut verständlich und für Kinder im fortgeschrittenen Grundschulalter, aber auch für die Sekundarstufe geeignet. Die Sätze bestehen meist aus kurzen bis mittellangen Haupt- und Nebensätzen. Dadurch bleibt der Text flüssig lesbar.

Besonders wichtig für die Wirkung des Buches sind die vielen Dialoge. Durch die Gespräche zwischen den Figuren erfahren die Leser*innen wichtige Informationen über Aava, die Seelenvögel oder die magischen Ereignisse. Gleichzeitig wirken die Figuren dadurch lebendig und glaubwürdig.

Die Sprache des Romans ist bildhaft und atmosphärisch. Vor allem Naturbeschreibungen spielen eine große Rolle. Wälder, Nebel, Höhlen und Tiere werden oft sehr anschaulich beschrieben und erzeugen eine geheimnisvolle Stimmung. Auch finnische Begriffe und Namen wie *Ilmaa*, *Vaara* oder *Kantele* verstärken die besondere Atmosphäre des Buches.

Ein weiteres Merkmal der Erzählstruktur sind die vielen Geheimnisse, Visionen und Hinweise. Die Zwillinge entdecken nach und nach neue Zusammenhänge, sodass die Spannung bis zum Ende erhalten bleibt. Fantasy-Elemente wie magische Portale, Seelenvögel oder die Welt der Bären werden dabei mit realistischen Gefühlen und Problemen verbunden. Dadurch wirkt die Geschichte gleichzeitig märchenhaft und glaubwürdig.

Didaktische Überlegungen

Das Lesetagebuch begleitet die Schüler*innen schrittweise durch die gesamte Unterrichtseinheit und dient dabei als roter Faden der gemeinsamen Lektürearbeit. Es unterstützt das sinnentnehmende Lesen, die aktive Auseinandersetzung mit dem Text sowie die individuelle Reflexion der gelesenen Inhalte.

Zu Beginn beschäftigen sich die Kinder mit grundlegenden Informationen zum Buch. Dazu gehören:

- das Titelbild
- allgemeine Informationen zum Buch
- der Autor
- erste Vermutungen zum Inhalt
- Erwartungen an die Geschichte

Dadurch werden Vorwissen aktiviert und erste Leseinteressen geweckt. Die Schüler*innen lernen, Bilder und Titel als wichtige Hinweise für den Inhalt zu nutzen.

Im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit bearbeiten die Kinder nach jedem Kapitel passende Aufgaben im Lesetagebuch. Diese orientieren sich am jeweiligen Inhalt und greifen unterschiedliche Kompetenzbereiche auf. Neben dem Textverständnis werden auch kreative, sprachliche und gestalterische Fähigkeiten gefördert.

Ein zentraler Bestandteil ist dabei das regelmäßige Zusammenfassen der Kapitelinhalte.

Zusätzlich regen kreative Aufgaben zur vertieften Auseinandersetzung mit Figuren, Gefühlen und Konflikten an. Durch abwechslungsreiche Methoden wie Zeichnungen, Standbilder, kleine Spielszenen oder Perspektivwechsel wird ein handlungs- und produktionsorientierter Zugang zur Lektüre ermöglicht.

Das Lesetagebuch unterstützt zudem selbstständiges Arbeiten und ermöglicht individuelle Lernwege.

Unterschiedliche Aufgabentypen bieten Differenzierungsmöglichkeiten für verschiedene Lernniveaus. Gleichzeitig dokumentiert das Lesetagebuch den Lernprozess und macht individuelle Fortschritte sichtbar.

Durch die enge Verbindung von Lesen, Schreiben und Gestalten entsteht eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Lektüre.

Methodische Anregungen

Die Unterrichtseinheit arbeitet mit vielfältigen handlungs- und produktionsorientierten Methoden, die das verstehende Lesen unterstützen und die Schüler*innen aktiv in die Geschichte einbinden. Nach jedem Kapitel bearbeiten die Kinder Aufgaben im Lesetagebuch, fassen Inhalte in eigenen Worten zusammen und setzen sich mit Figuren, Orten und Ereignissen auseinander.

Kreative Schreibansätze wie Tagebucheinträge, Briefe, Perspektivwechsel oder das Weiterschreiben von Szenen fördern die sprachliche Ausdrucksfähigkeit und die intensive Beschäftigung mit dem Text. Illustrationen dienen als Bildimpulse, regen zum Vermuten, Beschreiben und Erzählen an und unterstützen besonders schwächere Leser*innen beim Textverständnis.

Durch Gespräche im Plenum, Partner- oder Gruppenarbeiten tauschen die Kinder ihre Gedanken zur Handlung, zu Gefühlen der Figuren und zu spannenden oder geheimnisvollen Situationen aus. Szenische Methoden wie Rollenspiele oder Standbilder ermöglichen einen emotionalen und handlungsorientierten Zugang zur Geschichte. Gefühle, Konflikte und wichtige Szenen können dadurch besonders anschaulich dargestellt und reflektiert werden.

Zusätzlich bieten gestalterische Aufgaben wie Zeichnungen, Geräuschideen oder kleine Spielszenen Möglichkeiten, Inhalte kreativ umzusetzen und unterschiedliche Lernkanäle anzusprechen. Dadurch wird die Lesemotivation gesteigert und eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Lektüre ermöglicht.

Fächerübergreifende Möglichkeiten:

Die Unterrichtseinheit lässt sich mit verschiedenen Fächern verbinden und ermöglicht dadurch einen ganzheitlichen Zugang zur Lektüre. Im Kunstunterricht können Szenen, Figuren oder wichtige Momente der Geschichte gestaltet, illustriert oder als Comic umgesetzt werden. Besonders passend ist außerdem das Thema Höhlenmalerei: Die Schüler*innen können eigene Höhlenzeichnungen mit Naturfarben, Kohle oder Erdfarben gestalten und sich dabei mit frühen Formen menschlicher Kommunikation beschäftigen. Auch das Entwerfen eigener Symbole oder Wandbilder bietet sich an.

Im Musikunterricht können Geräusche, Stimmungen oder Klanggeschichten entwickelt werden, um spannende oder geheimnisvolle Szenen atmosphärisch zu gestalten. Kleine Hörspielsequenzen oder musikalische Untermalungen fördern zusätzlich die kreative Auseinandersetzung mit der Geschichte.

Bezüge zum Sachunterricht ergeben sich beispielsweise durch Themen wie Natur, Wald, Tiere oder Höhlen. Auch Lebensweisen früherer Menschen und das Leben in der Steinzeit können aufgegriffen werden. Dadurch entstehen Verbindungen zwischen literarischem Lernen und sachbezogenen Inhalten.

Im Bereich Darstellendes Spiel bzw. Theater können Szenen aus der Geschichte gespielt, Dialoge entwickelt oder Standbilder dargestellt werden. Dies stärkt Ausdrucksfähigkeit, Kooperation und Perspektivübernahme.

Kompetenzübersicht

Lesen: mit Texten und Medien umgehen

- verschiedene Lesetechniken anwenden
- Strategien zum Textverständnis nutzen
- Figuren und ihre Beziehungen verstehen
- wichtige Informationen aus Texten entnehmen
- Spannungsaufbau und Geheimnisse erkennen
- eigene Deutungen entwickeln
- fantastische Elemente wahrnehmen
- Texte kreativ weiterdenken
- Sachtexte verstehen und nutzen
- Informationen recherchieren

Schreiben

- Texte planen und verfassen
- kreativ schreiben
- eigene Gedanken schriftlich ausdrücken
- Texte überarbeiten
- Wörter und Fachbegriffe richtig verwenden
- Informationen ordnen

Sprechen und Zuhören

- über Leseindrücke sprechen
- vor anderen sprechen
- Gespräche führen
- zuhören und auf andere reagieren
- szenisch spielen

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

- Wortschatz erweitern
- Wirkung sprachlicher Mittel erkennen
- Wörtliche Rede verstehen und nutzen
- Satzstrukturen untersuchen
- bildhafte Sprache erkennen

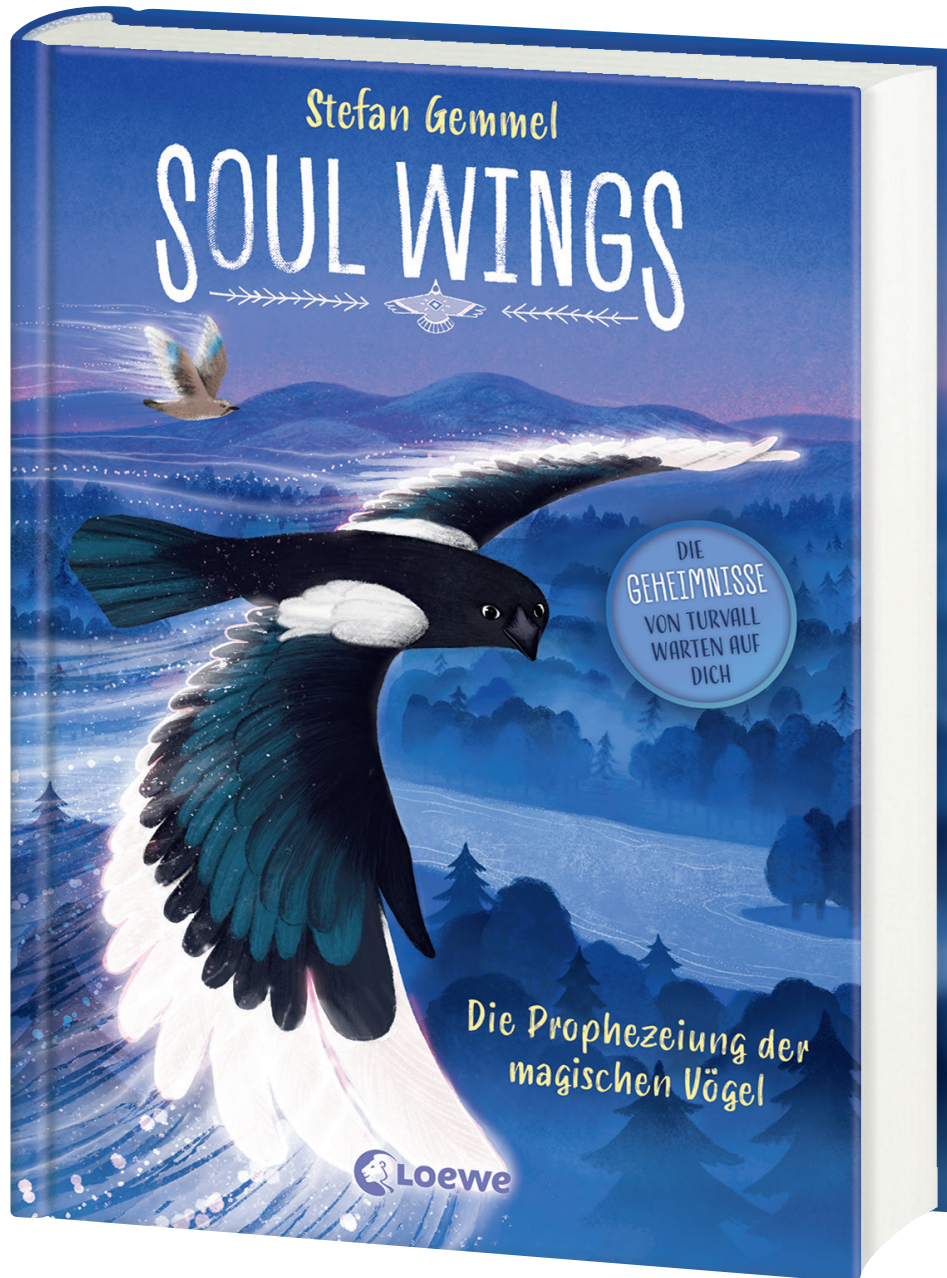
Interkulturelles Lernen und Sachunterricht

- Finnland und andere Kulturen kennenlernen
- Natur und Tiere thematisieren
- Zusammenhänge zwischen Realität und Fantasy erkennen

Übergeordnete Lernziele: Die Schüler*innen ...

- entwickeln Freude am Lesen längerer Texte,
- verbessern ihre Leseflüssigkeit und ihr Textverständnis,
- setzen sich kreativ mit Literatur auseinander und entwickeln eigene Ideen,
- erweitern ihren Wortschatz und tauschen sich über Leseindrücke aus,
- lernen finnische Kultur und Mythologie kennen,
- reflektieren Themen wie Freundschaft, Mut und Vorurteile.

Mein Lesetagebuch



Name

Klasse

Arbeitsblatt 1:

Mein Lesetagebuch

Dieses Lesetagebuch ist zur Klassenlektüre dein ständiger Begleiter. Zu jedem Kapitel bekommst du eine Aufgabe. Besonders schnelle Schüler*innen finden hinten im Heft Zusatzaufgaben.

Allgemeine Informationen zum Buch:

Titel:

Untertitel:

Autor:

Verlag:

Illustrationen:

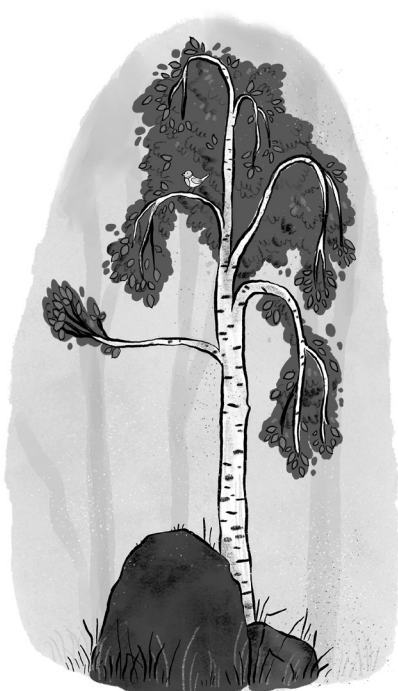
Erscheinungsjahr:

Themen:

Seitenzahl:

Anzahl der Kapitel:

Altersempfehlung:



Arbeitsblatt 2:

Das Titelbild

Das Titelbild verrät oft schon viel über eine Geschichte.
Schau es dir deshalb ganz genau an.



1.Aufgabe: Worum könnte es in dem Buch gehen?
Schreibe deine Ideen in ganzen Sätzen auf.

2.Aufgabe: Warum wirkt der Vogel geheimnisvoll?

3.Aufgabe: Was bedeutet „Soul Wings“ übersetzt?

4.Aufgabe: Was ist eine Prophezeiung?

5.Aufgabe: Warum könnten die Vögel magisch sein?

6.Aufgabe: Was erhoffst du dir von der Lektüre?

7.Aufgabe: Welche Gefühle löst das Titelbild bei dir aus? Notiere sie.

Arbeitsblatt 3:

Der Autor

Suche im Internet Informationen über den Autor **Stefan Gemmel**.

Erstelle einen Steckbrief.

Name:

Geburtsort:

Geburtstag:

Kurzer Lebenslauf:

Foto

Wichtige Werke:

Inhaltsübersicht

1. Aufgabe: Fasse nach jedem gelesenen Kapitel die wichtigsten Ereignisse ganz kurz zusammen.

Kapitel	Inhalt
Die Entdeckung (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Geheimnisse (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Die Birke im Wald (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Aufbruch ins Unbekannte (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Das fremde Dorf (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
In der zweiten Hütte (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Die zweite Vision (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Die finstere Mühle am Bach (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____

Inhaltsübersicht

Kapitel	Inhalt
Rasmus (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Erinnerungen (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Überraschendes Wiedersehen (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Eine ungewöhnliche Bitte (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Die Höhle im Wald (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Die Schamanin (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Das magische Portal (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
Im Land der Bären (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____
So viele Fragen (Seiten: ____ – ____)	_____ _____ _____

Inhaltsübersicht

Kapitel	Inhalt
Ein zweites Portal, ein zweiter Schritt (Seiten: ____ – ____)	

2. Aufgabe: Welches Kapitel war dein Lieblingskapitel und warum?



Die Entdeckung

In diesem Kapitel lernst du die Zwillinge Lilja und Leevi kennen. Außerdem erfährst du, warum die Seelenvögel für Turvall so wichtig sind. Doch plötzlich geschieht etwas, das große Sorgen auslöst.

1. Aufgabe: Welche Eigenschaften passen zu den Zwillingen? Kreuze an.



mutig
vorsichtig
neugierig
geduldig
entschlossen
nachdenklich

☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

2. Aufgabe: Beschreibe Lilja und Leevi. Wie verhalten sich die beiden? Was unterscheidet sie voneinander? (S.7–25)

Lilja:

Leevi:

3. Aufgabe: Was gefällt dir an Lilja und Leevi besonders?

Die Entdeckung

In „Die Entdeckung“ erfahren Lilja und Leevi von einem geheimnisvollen Vorfall. Die Zwillinge merken schnell, dass etwas nicht stimmt und vielleicht sogar Gefahr droht.

1. Aufgabe: Die Seelenvögel: Erkläre mit eigenen Worten, was ein Seelenvogel ist. (S.24)

2. Aufgabe: Die Eberesche: Warum ist die Eberesche für die Menschen in Turvall so wichtig? (S.10–13)

3. Aufgabe: Die Entdeckung: Was entdeckt Lilja in einer Blüte? (S.14–15)

4. Aufgabe: Wer ist Aatos und warum ist er für Lilja und Leevi wichtig?
(Informationen zu Aatos findest du auf den Seiten 17 bis 31)

Beruf (S.17):

Aussehen (S.18):

Name und Vogelart seines Seelenvogels (S.18–22):

Weitere Informationen über Aatos:

Geheimnisse

In diesem Kapitel erfährst du mehr über das Leben in Turvall und die besonderen Aufgaben der Menschen im Dorf. Außerdem erzählt Aatos von seiner Vergangenheit und einem großen Geheimnis, das vielleicht mit der Gefahr um die Seelenvögel zusammenhängt.

Turvall und die Seelenvögel:

1. Aufgabe: Welche Aufgaben haben die Menschen in Turvall rund um die Eberesche? Nenne mindestens drei Aufgaben. (S.26–30)

2. Aufgabe: Warum ist die Eberesche für Turvall so wichtig? (S.29–30)

3. Aufgabe: Was erfährst du über die Lintu-Zwillinge? (S.31)

4. Aufgabe: Warum tragen Lilja und Leevi eine große Verantwortung? (S.39)

Geheimnisse

In diesem Kapitel erfährst du mehr über das Leben in Turvall und die besonderen Aufgaben der Menschen im Dorf. Außerdem erzählt Aatos von seiner Vergangenheit und einem großen Geheimnis, das vielleicht mit der Gefahr um die Seelenvögel zusammenhängt.

Aatos und Aava:

5. Aufgabe: Wer ist Aava? Schreibe wichtige Informationen über sie auf. (S.33–35)

6. Aufgabe: Wie fühlt sich Aatos, wenn er über Aava spricht? Kreuze passende Gefühle an. (S.33–36)

traurig ☐ wütend ☐ besorgt ☐ hoffnungsvoll ☐ enttäuscht ☐

7. Aufgabe: Warum könnte Aava wichtig für die Geschichte werden?

Die Birke im Wald

Lilja und Leevi treffen eine wichtige Entscheidung: Sie verlassen ihr Zuhause und machen sich auf die Suche nach Aava. Dabei erleben die Zwillinge ihren ersten Schritt ins Unbekannte und entdecken neue Fähigkeiten.

Abschied von Turvall

1. Aufgabe: Wie fühlen sich die Zwillinge wohl vor ihrer Reise? Kreuze passende Gefühle an.

mutig ☐ ängstlich ☐ traurig ☐ gespannt ☐ unsicher ☐ neugierig ☐

Die Reise beginnt

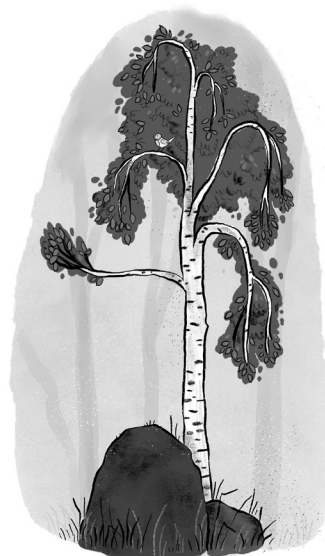
2. Aufgabe: Welche Dinge bekommen Lilja und Leevi für ihre Reise mit? (S.46)

3. Aufgabe: Warum sind Tetta und Tava für die Zwillinge so wichtig? (S.48)

Die Birke im Wald

4. Aufgabe: Was geschieht an der besonderen Birke? (S.51)

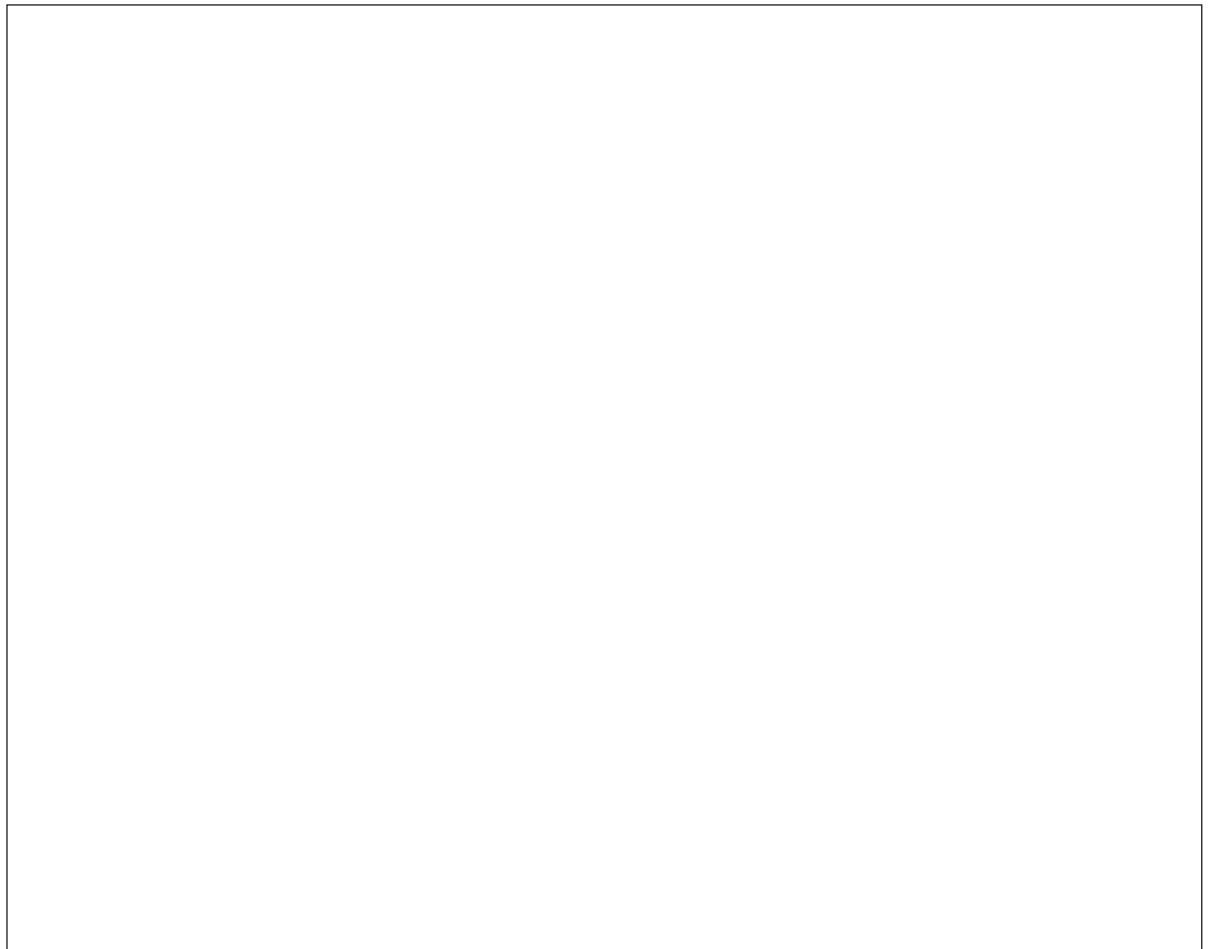
5. Aufgabe: Welche drei Orte nennt die Birke den Zwillingen für ihre Suche nach Aava? (S.52)



Die Birke im Wald

1. Aufgabe: Stell dir vor, du könntest mit einem Baum sprechen. Welche Fragen würdest du ihm stellen?

2. Aufgabe: Zeichne die besondere Birke im Wald. Male auch Lilja, Leevi und ihre Seelenvögel dazu.



Aufbruch ins Unbekannte

Lilja und Leevi lassen Turvall hinter sich und beginnen ihre gefährliche Reise. Dabei erleben die Zwillinge zum ersten Mal, wie fremd und geheimnisvoll die Welt außerhalb ihrer Heimat sein kann.

1. Aufgabe: Warum ist die Reise für Lilja und Leevi nicht einfach? (S.54–55)

2. Aufgabe: Schreibe einen kurzen Tagebucheintrag aus der Sicht von Lilja oder Leevi. Berichte von den Erlebnissen auf der Reise und beschreibe auch die Gefühle.

Heute haben wir Turvall weit hinter uns gelassen...

Dein(e)

Aufbruch ins Unbekannte

Lilja und Leevi begegnen neuen Menschen und machen eine überraschende Entdeckung. Gleichzeitig erleben die Zwillinge eine gefährliche Situation mit einem wilden Bären.

1. Aufgabe: Stell dir vor, du wärst Lilja oder Leevi. Wie würdest du reagieren, wenn plötzlich ein Bär vor dir stehen würde? (S.58)

2. Aufgabe: Wen lernen Lilja und Leevi kennen? (S.61–64)

und

3. Aufgabe: Welchen Tipp bekommen die Zwillinge, der sie vor dem Bären rettet? (S.62)

4. Aufgabe: Schreibe wichtige Informationen über die neuen Figuren auf.

5. Aufgabe: Warum könnten die neuen Freunde wichtig werden?

Das fremde Dorf

Zum ersten Mal besuchen Lilja und Leevi ein Dorf außerhalb von Turvall. Dort begegnen sie fremden Menschen und merken schnell, dass die Welt außerhalb ihrer Heimat ganz anders ist, als sie gedacht haben.

1. Aufgabe: Beschreibe das Dorf Luumo in ganzen Sätzen. (S.67–70)

2. Aufgabe: Wie verhält sich Hilda, bevor Aava erwähnt wird – und wie danach? Beschreibe den Unterschied. (S.70–74)

Vor der Erwähnung	Nach der Erwähnung

3. Aufgabe: Warum haben die Menschen im Dorf vielleicht Angst vor Aava? Schreibe deine Vermutungen auf.

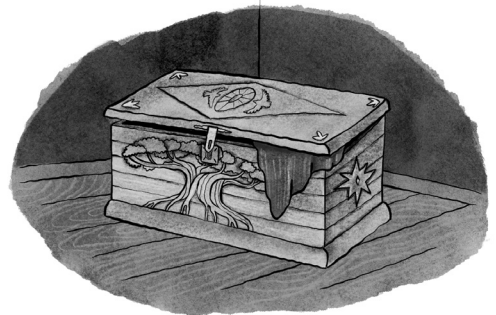
In der zweiten Hütte

Lilja und Leevi folgen ihrer Spur weiter und gelangen zu einer zweiten Hütte im Wald. Dort begegnen sie Enni, die auf den Namen Aava erschrocken reagiert. Die Zwillinge merken schnell, dass Enni mehr weiß, als sie zuerst erzählen möchte.

1. Aufgabe: Wie verhält sich Enni, als Lilja und Leevi Aava erwähnen? (S.78–79)

2. Aufgabe: Warum verstummt Enni wohl bei ihren Erzählungen? (S.80)

3. Aufgabe: Was könnte sich in der Truhe befinden?



4. Aufgabe: Notiere, was sich in der Truhe alles befindet. (S.84–85)

5. Aufgabe: Was könnte es mit dem gebastelten Vogel auf sich haben?



Die zweite Vision

Lilja und Leevi merken immer deutlicher, dass ihre Reise mit den geheimnisvollen Visionen verbunden ist.

1. Aufgabe: Nenne die Materialien, aus denen der Vogel besteht. (S.91)



2. Aufgabe: Was zeigt Leevi seine zweite Vision? (S.93)

3. Aufgabe: Welches Lied erfindet Leevi auf dem Weg zur Mühle? (S.95)

4. Aufgabe: Beschreibe den großen Steinblock. (S.96)

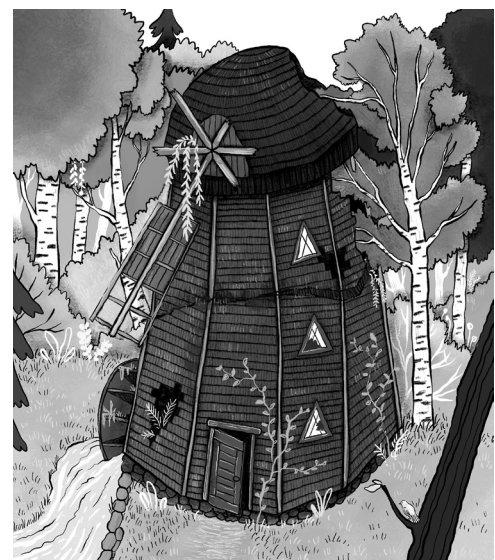
5. Aufgabe: Welchen Weg weist der Stein den Kindern? (S.96)



Arbeitsblatt 12:

Die finstere Mühle am Bach

Lilja und Leevi folgen weiter den Hinweisen aus Leevis Vision. Schließlich erreichen sie die alte Mühle am Bach. Doch der Ort wirkt düster, verlassen und geheimnisvoll.



1. Aufgabe: Beschreibe die alte Mühle. (S.101)

2. Aufgabe: Welche Stimmung herrscht an der Mühle?

geheimnisvoll ☐ freundlich ☐ ruhig ☐ unheimlich ☐ spannend ☐

Begründe deine Auswahl:

3. Aufgabe: Stell dir vor, du wärst Lilja oder Leevi. Wie würdest du dich fühlen? Schreibe deine Gedanken auf.

Rasmus

An der finsternen Mühle begegnen Lilja und Leevi einem besonderen Wesen: dem Gnom Rasmus. Obwohl die Zwillinge ihm zuerst misstrauen, merken sie schnell, dass Rasmus mehr über die geheimnisvollen Ereignisse weiß, als sie gedacht haben.

1. Aufgabe: Wer ist Ramus?

2. Aufgabe: Wie wird Rasmus beschrieben? Achte auf Aussehen und Verhalten. (S.111–112)



3. Aufgabe: Beschreibe das Innere der alten Mühle.
(S.115–118)

4. Aufgabe: Wodurch erkennt Rasmus, dass Lilja und Leevi wirklich aus Turvall stammen? (S.122)



Erinnerungen

Rasmus erzählt Lilja und Leevi mehr über seine Vergangenheit und über Aava. Dabei merken die Zwillinge, dass hinter Aavas Geschichte viel Traurigkeit und Einsamkeit steckt.

1. Aufgabe: Wie beschreibt Rasmus Aava bei ihrer ersten Begegnung? Schreibe wichtige Informationen über ihr Aussehen und ihr Verhalten auf. (S.126)

2. Aufgabe: Wie reagierte Rasmus, als Aava ihn warnte, dass sie Unheil über die Menschen bringe? (S.127)

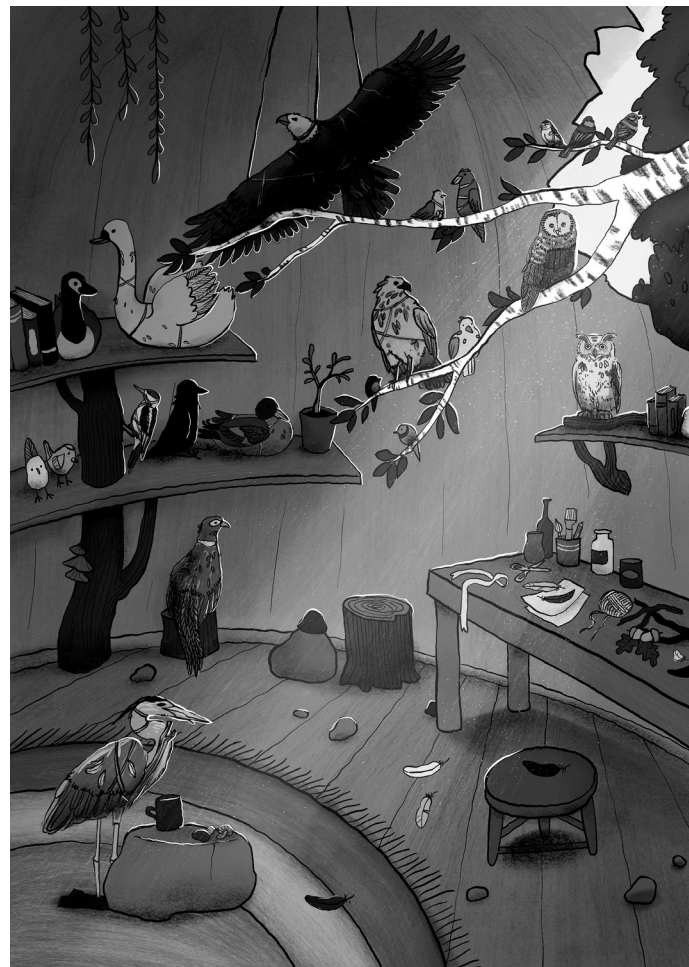
3. Aufgabe: Rasmus erklärt, warum Aava ihr Dorf verlassen hat. Schreibe die Gründe auf. (S.132–133)

4. Aufgabe: Was befindet sich in dem Raum im Obergeschoss der Mühle? Nenne genaue Beispiele. (S.136–137)

Erinnerungen

Der Raum in der alten Mühle ist gefüllt mit Aavas selbst gebastelten Vogelfiguren. Finde alle Vogelarten, die auf Seite 136 erwähnt werden. Suche waagrecht und senkrecht.

U	B	M	S	R	E	N	T	E	F
G	C	H	P	K	L	N	F	E	X
Y	F	U	E	T	E	R	G	N	R
C	J	G	C	P	X	F	U	J	L
V	K	L	H	M	S	H	J	L	S
X	I	X	T	Ä	S	K	G	C	Y
S	O	B	M	U	G	L	R	T	Y
D	R	W	P	S	V	Q	A	E	L
F	A	Q	S	E	Y	Q	U	D	L
I	D	P	X	B	R	Y	R	E	C
X	D	U	E	U	U	B	E	G	H
A	E	M	A	S	R	L	I	H	E
D	L	N	F	S	U	A	H	P	H
L	R	Z	A	A	M	U	E	A	J
E	A	O	Q	R	O	M	R	T	T
R	B	Y	Z	D	M	E	J	D	K
O	F	A	S	A	N	I	S	L	U
O	E	S	J	Q	A	S	B	U	H
T	B	G	P	E	J	E	Y	A	U
W	O	S	R	E	R	C	H	P	F



Wenn du Hilfe brauchst:

Adler Ente Specht Blaumeise
Graureiher Fasan Mäusebussard

Arbeitsblatt 15:

Überraschendes Wiedersehen

In der alten Mühle erfahren Lilja und Leevi noch mehr über Aava und ihre Vergangenheit.

1. Aufgabe: Warum verließ Aava die Mühle? (S.142)

2. Aufgabe: Was hat es mit diesem einen besonderen Ast auf sich? Erkläre. (S.145–146)

3. Aufgabe: Was berichtet Rasmus über die Wurzeln der Bäume? (S.147)

4. Aufgabe: Beschreibe, was die Zwillinge in ihrem Heimatdorf sehen. (S.148)

Eine ungewöhnliche Bitte

Rasmus hat einen großen Wunsch: Er möchte endlich seinem eigenen Seelenvogel begegnen.

1. Aufgabe: Rasmus und die Zwillinge sprechen über die Vaara-Höhle. Was bedeutet das Wort „Vaara“? (S.150–151)

2. Aufgabe: Beschreibe, wo die Höhle zu finden ist. (S.152)

3. Aufgabe: Welchen letzten Wunsch äußert Rasmus? (S.153)

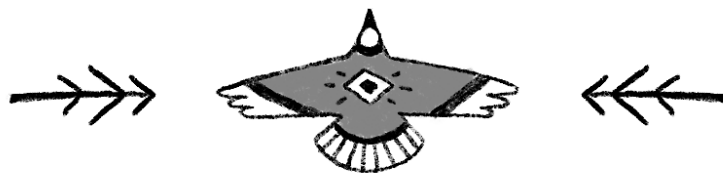
4. Aufgabe: Wie stellt sich Rasmus seinen Seelenvogel vor? (S.154)

5. Aufgabe: Beschreibe den Zeisig, der schließlich erscheint. (S.155–156)

Eine ungewöhnliche Bitte

6. Aufgabe: Wie reagiert Rasmus, als er den Zeisig sieht? (S.156)

7. Aufgabe: Welche Melodie pfeift der Zeisig? (S.157)



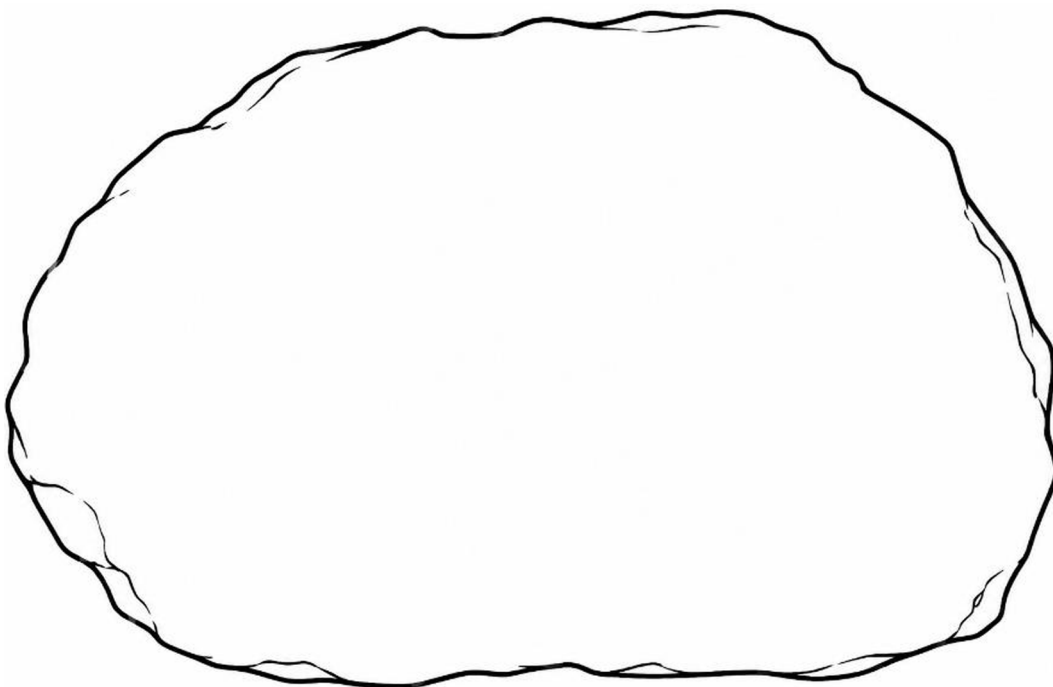
Die Höhle im Wald

Lilja und Leevi folgen den Hinweisen von Rasmus immer tiefer in den Wald hinein. Schließlich erreichen sie die geheimnisvolle Höhle, vor der viele Menschen Angst haben.

1. Aufgabe: Stell dir vor, du stehst vor dem Eingang der Höhle. Wie würdest du dich fühlen? (S.166)

2. Aufgabe: Wie wird die Höhle beschrieben? (S.169)

3. Aufgabe: Lilja und Leevi entdecken eine geheimnisvolle Höhlenmalerei. Zeichne die Höhlenmalerei möglichst genau nach. (S.171)



Die Höhle im Wald

In der Höhle machen die Zwillinge eine überraschende Entdeckung.

1. Aufgabe: In der Höhle hören Lilja und Leevi ein Echo. Schreibe den Satz auf, der durch die Höhle hallt. (S.172)

2. Aufgabe: Beschreibe die Figur, die die Kinder in der Höhle sehen. (S.176)



3. Aufgabe: Was sagt die Figur zu den Kindern? (S.176)

4. Aufgabe: Um wen könnte es sich handeln? Notiere deine Ideen.

Die Schamanin

In der Höhle begegnen Lilja und Leevi einer geheimnisvollen Schamanin. Sie scheint mehr über Aava, den Fluch und die magischen Kräfte der Welt zu wissen als alle anderen Menschen, denen die Zwillinge bisher begegnet sind.

1. Aufgabe: Wie verändert sich das Aussehen der Frau? (S. 180)

2. Aufgabe: Welche Szene zeigen die Malereien an der Wand? (S.181–182)

3. Aufgabe: Wie beschreibt Ilmaa Aava? (S.184)

4. Aufgabe: Was ist eine Schamanin? (S.189)

5. Aufgabe: Die Schamanin erzählt, wo Aava sich befindet. Notiere. (S.192)

Das magische Portal

Die Schamanin führt Lilja und Leevi zu einem geheimnisvollen Ort im Wald. Dort entdecken die Zwillinge ein magisches Portal, das sie in eine andere Welt bringen soll.

1. Aufgabe: Was gibt Ilmaa den Zwillingen mit auf den Weg, um sich vor Gefahren zu schützen? (S.199)

2. Aufgabe: Was meint Ilmaa mit diesem Satz? (S.199)
„Manchmal steckt etwas ganz Großes in etwas winzig Kleinem.“

3. Aufgabe: Beschreibe, wie die Schamanin das Portal aktiviert. (S.200)

4. Aufgabe: Stell dir vor, du müsstest selbst durch ein magisches Portal gehen.

a) Wie würdest du dich fühlen?

b) Was würdest du mitnehmen und warum?

Im Land der Bären

Nach dem Schritt durch das magische Portal gelangen Lilja und Leevi in eine fremde Welt. Dort begegnen sie mächtigen Bären und merken schnell, dass an diesem Ort andere Regeln gelten.

1. Aufgabe: Welcher Hinweis zeigt den Geschwistern, in welche Richtung sie gehen müssen? (S.202)

2. Aufgabe: Was befindet sich in dem Beutel von Ilmaa? Gelingt es den Kindern, die Bären zu vertreiben? (S.206–207)

3. Aufgabe: Endlich treffen Lilja und Leevi auf Aava. Wie reagiert Aava anfangs auf die beiden? (S.210)

4. Aufgabe: Wie schaffen es die Freunde, vor den Bären zu flüchten? (S.213–214)



So viele Fragen

Lilja und Leevi versuchen, die vielen Erlebnisse ihrer Reise zu verstehen. Doch je mehr sie erfahren, desto mehr neue Fragen tauchen auf.

1. Aufgabe: Aava versteht nicht, warum die Zwillinge sie zurückgeholt haben. Was antwortet Leevi ihr? (S.216)

2. Aufgabe: Was geschah alles mit Aava, weil sie keinen Seelenvogel hatte? (S.217)

3. Aufgabe: Was könnte der Grund dafür sein, dass Aava sich gegen ihren Willen ins Land der Vögel getrieben fühlt? Schreibe deine Ideen auf. (S.218)



Ein zweites Portal, ein zweiter Schritt

Lilja und Leevi kehren nach Turvall zurück. Doch nach ihrer langen Reise wirkt vieles anders als früher. Besonders Leevi beschäftigt sich weiter mit den vielen offenen Fragen rund um Aava, den Fluch und die Seelenvögel.

1. Aufgabe: Wo öffnet sich das Portal zurück nach Turvall? (S.219)

2. Aufgabe: Schreibe auf, welche Gefühle Aava wohl hat.



3. Aufgabe: Was passiert mit dem Nebel, als Aava den Zwillingen gegenübertritt? (S.220)

4. Aufgabe: Wie reagiert Aatos auf die Rückkehr seiner Schwester? (S.220–221)



Ein zweites Portal, ein zweiter Schritt

Schnell wird klar, dass ihre Geschichte noch nicht zu Ende ist. Viele Fragen bleiben offen und neue Geheimnisse tauchen auf.

1. Aufgabe: Plötzlich sind aufgeregte Rufe aus dem Dorf zu hören. Was passiert am Ende des Kapitels? (S.222)

2. Aufgabe: Es scheint einen Zusammenhang zwischen den verschwundenen Seelenvögeln und Aava zu geben. Wie könnte die Geschichte weitergehen? Schreibe deine Ideen für eine Fortsetzung auf.

Bewertung des Buches

Du hast das Buch nun zu Ende gelesen und kannst es jetzt bewerten.

So viele Sterne gebe ich dem Buch:

Male die Sterne entsprechend aus!



In dem Buch ging es um:

Freundschaft	Abenteuer	Toleranz	Liebe	Mut	Natur	Magie
--------------	-----------	----------	-------	-----	-------	-------

Male die richtigen Felder aus!

Das Buch ist:

- ☐ gruselig
- ☐ lehrreich
- ☐ traurig
- ☐ spannend

oder _____

Kreuze an, was du für richtig hältst.

Meine Lieblingsperson in dem Buch war: _____

**Besonders gut an dem Buch
fand ich...**

Nicht so gut fand ich...

Die Kalevala – eine Sammlung finnischer Sagen

Die Geschichte von Soul Wings hat ihren Ursprung in einer sehr alten Sammlung von finnischen Sagen. Diese Sammlung heißt „Kalevala“. In ihr geht es um Helden, Magie, geheimnisvolle Wesen und spannende Abenteuer. Die „Kalevala“ ist für die Menschen in Finnland sehr wichtig. Viele Geschichten daraus werden dort bis heute erzählt.

Im 19. Jahrhundert sammelte ein Mann namens Elias Lönnrot alte finnische Lieder, Geschichten und Legenden. Daraus entstand schließlich die „Kalevala“. Manche Figuren und Ideen aus Soul Wings stammen aus dieser Sagensammlung. Auch die Schamanin Ilmaa und das besondere Musikinstrument Kantele haben ihren Ursprung in der „Kalevala“. Dadurch verbindet das Buch Fantasie mit alten finnischen Geschichten.

1. Aufgabe: Wie heißt die alte Sammlung finnischer Sagen?

2. Aufgabe: Was ist eigentlich eine Sage? Recherchiere.

3. Aufgabe: Welche Dinge aus Soul Wings stammen aus der „Kalevala“?

4. Aufgabe: Wie heißt das besondere Musikinstrument aus der „Kalevala“?

5. Aufgabe: Warum passt Finnland gut als Schauplatz für Soul Wings?

So entstand die Welt von Soul Wings

Damit die Welt von Soul Wings möglichst echt wirkt, reiste Autor Stefan Gemmel nach Finnland. Dort besuchte er Museen, alte Häuser und besondere Orte in der Natur. Viele Eindrücke aus dieser Reise baute er später in seine Geschichte ein. Im Dorf Luumo gibt es im Buch ein Vorratshäuschen. Solche Häuschen gab es früher in Finnland wirklich. Dort bewahrten die Menschen Lebensmittel und andere Vorräte auf. Stefan Gemmel entdeckte ein solches Häuschen in einem Freilichtmuseum. Auch die Birkenrucksäcke von Lilja und Leevi haben ein echtes Vorbild. In Finnland werden schon seit vielen hundert Jahren Taschen, Schuhe und andere Dinge aus Birkenrinde geflochten. Solche Rucksäcke sah der Autor in Museen und sogar als Dekoration in Cafés und Restaurants. Die geheimnisvolle Mühle von Rasmus entstand ebenfalls nach einem echten Vorbild. Stefan Gemmel besuchte in Finnland eine alte Windmühle. Die Illustratorin Mareike Ammersken verwandelte sie später in die dunkle und geheimnisvolle Mühle aus dem Buch. Besonders spannend fand der Autor uralte Wandmalereien am Saimaa-See. Die Bilder zeigten Jagdszenen mit Menschen und Tieren. Dadurch entstand später die Idee zur Schamanin Ilmaa und zu den geheimnisvollen Wandmalereien im Buch.

1. Aufgabe: Warum reiste Stefan Gemmel nach Finnland?

2. Aufgabe: Welche Dinge aus Finnland tauchen später in Soul Wings auf?



3. Aufgabe: Woraus wurden die Rucksäcke hergestellt?



4. Aufgabe: Was inspirierte Stefan Gemmel zur Figur der Schamanin Ilmaa?

5. Aufgabe: Welcher Ort aus Soul Wings gefällt dir am besten? Begründe.

Zusatzaufgaben

Wähle Aufgaben aus und bearbeite sie.

1. Aufgabe: Mein eigener Seelenvogel

Erfinde einen eigenen Seelenvogel.

- Wie sieht er aus?
- Welche besonderen Fähigkeiten hat er?
- Warum passt dieser Vogel zu dir oder zu deiner Figur?
- Zeichne den Vogel und beschrifte wichtige Merkmale.

2. Aufgabe: Mein eigenes Kapitel

Schreibe ein zusätzliches Kapitel für Soul Wings.

Vielleicht erleben Lilja und Leevi ein neues Abenteuer oder entdecken ein weiteres Portal.

Achte darauf:

- Wo spielt die Szene?
- Welche Figuren kommen vor?
- Was passiert?

3. Aufgabe: Tagebucheintrag von Aava

Schreibe einen Tagebucheintrag aus der Sicht von Aava.

Beschreibe ihre Gefühle, ihre Sorgen, ihre Gedanken über den Fluch und warum sie Turvall verlassen hat.

Beginne zum Beispiel mit:

„Heute fühle ich mich wieder sehr allein ...“

4. Aufgabe: Steckbrief zu einer Figur

Erstelle einen Steckbrief zu einer Figur deiner Wahl.

Zum Beispiel:

- Name
- Alter
- Aussehen
- Eigenschaften
- Seelenvogel
- Stärken und Schwächen
- Besonderheiten



